

40 Jahre



Fotoclub Schongau



Ein herzliches Grüßgott und Danke,

dass Sie sich die Zeit nehmen unsere Festschrift anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums durchzublättern, vielleicht weckt das eine oder andere Bild die Begeisterung und Liebe zur Fotografie mit der wir - die Mitglieder des Fotoclubs Schongau - unser Hobby betreiben.

Einen **großen Dank** möchten wir den Inserenten dieser Festschrift aussprechen, nur mit deren großartiger Unterstützung war es möglich diese Festschrift zu realisieren.

Fotowettbewerb

Wir möchten Sie einladen, an unserem diesjährigen Fotowettbewerb teilzunehmen. Das Motto für diesen Wettbewerb an dem jeder (ausser Mitglieder des Fotoclubs Schongau) teilnehmen kann lautet:

Heimat

Einsendeschluss für Ihre digitalen Bilder ist der 01. November 2024. Die Bilder werden von einer Fachjury bewertet. Die Gewinner (1.-3. Platz) werden am 07. Dezember während unserer Ausstellung im Ballenhaus Schongau ausgezeichnet.

1 Preis eine digital Kamera der Marke Panasonic G81 mit einem 14-42mm HD Objektiv und einer 32 GB Speicherkarte

2 Preis ein Alu-Bilderrahmen im Format 70 x 100 cm mit dem Bild Ihrer Wahl

3 Preis ein Alu-Bilderrahmen im Format 50 x 70 cm ebenfalls mit dem Bild Ihrer Wahl

Die Teilnahmebedingungen können Sie auf unserer Internetseite: **www.fotoclub-schongau.de**, lesen oder herunterladen, Verzeichnis 40-Jahre Fotoclub



Workshop

Sie haben schon eine Idee was Sie fotografieren möchten, es fehlt vielleicht nur noch etwas Hintergrundwissen, wann ist das

Licht am besten, welchen Bildausschnitt bzw. welches Objektiv mit welcher Brennweite setze ich ein, usw.

Es ist ganz einfach, besuchen Sie einen unserer kostenlosen Workshops diese finden am 07. Juni und 14. Juni im staatlichen beruflichen Schulzentrum, Wilhelm-Köhler-Str. 40, in Schongau statt.

Anmeldeschluss für die Workshops ist der 01. Juni 2024 per e-mail an post@fotoclub-schongau.de, nähere Informationen über Ablauf und Dauer der Workshops finden Sie ebenfalls unter:

www.fotoclub-schongau.de

Fotoausstellung

Wir würden uns freuen Sie auf unserer Fotoausstellung Ab dem 7. Dezember 2024 im Ballenhaus Schongau begrüßen zu dürfen. Die Ausstellung ist jeweils:

am 7. und 8. Dezember von 14.00 bis 21.00 Uhr
am 10./11./12./13. Dezember von 16.00 bis 20.00 Uhr
und am 14. bis 15. Dezember von 14.00 bis 21.00 Uhr
geöffnet, der Eintritt ist frei!

*Mit freundlichen Grüßen Ihre Mitglieder
vom Fotoclub-Schongau*

Impressum

V.i.S.d.P.: Franz Fischer, Fotoclub Schongau e.V. c/o Franz Fischer, Lindenweg 16, 86925 Fuchstal

Der Fotoclub Schongau e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

Wichtige Hinweise: Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte von den Seiten der einzelnen Mitglieder in diesem Heft haben. Für die textlichen Inhalte und die Bildrechte der einzelnen Seiten sind die jeweiligen Mitglieder verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass jegliche Nutzung der Bilder nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autoren gestattet ist, da sämtliche Bilder dem uneingeschränkten Copyright der Clubmitglieder unterliegen.

Konzept: Manfred Geistbeck, Wolfgang Wein, Klaus Ritzler
Text: Robert Thaller, Jens Skowronek
Gestaltung: Klaus Ritzler
Foto: Titel und Rücktitel Edi Wagner
Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg
Auflage: 2000 Exemplare

Liebe Freunde der Fotografie,

es ist mir eine große Freude, Sie in unserem Kreis, des Fotoclubs Schongau, begrüßen zu dürfen.

Vor nunmehr 40 Jahren wurde unser Club von einer Handvoll Enthusiasten in Schongau gegründet. Vom ursprünglichen Charme eines Fotostammtisches hat sich bis heute nicht viel verändert. Selbstverständlich ist der Club stets gewachsen und wurde mit ständigen Aktionen rund um das Thema Fotografie zu einem aktiven und attraktiven Verein. Jedes Jahr finden viele Vorträge, Workshops und Reisen statt. Jedoch legen wir größten Wert darauf, unser familiäres Zusammensein beizubehalten. Jeder Besucher, der nur einmal bei uns vorbeischaut oder Mitglied werden möchte, wird mit offenen Armen empfangen, gleichgültig welche Interessen im Bereich der Fotografie verfolgt werden und wie der bereits vorhandene Wissensstand ist. Die perfekte Fotoausrüstung muss genauso wenig vorhanden sein, da eine solche ohnehin nicht existiert.

Es erfüllt mich mit Stolz, die hervorragende Arbeit meiner Vorgänger als 1. Vorsitzender des Fotoclubs Schongau weiterführen zu dürfen. Eine besondere Freude ist es mir, unser anstehendes Jubiläum mit unseren Freunden, Gönnern und Mitgliedern des Clubs feiern zu dürfen.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass die Fotografie weiterhin für sehr viele interessant bleibt und sich junge Menschen für unser wunderschönes Hobby begeistern können. Letztendlich hängt die Zukunft unseres geliebten Vereins davon ab.



Mit Freundlichem Gruß

Franz Fischer

1 Vorsitzender des Fotoclub Schongau

Liebe Mitglieder des Fotoclubs Schongau, sehr geehrte Fotofreundinnen und Fotofreunde,



als Erster Bürgermeister der Stadt Schongau blicke ich mit Freude auf das 40-jährige Jubiläum des Fotoclubs Schongau. Der Fotoclub Schongau ist ein Verein, der ein wichtiger Bestandteil des städtischen Vereinslebens geworden ist. Er präsentiert eine Vielzahl an verschiedenen Bildern in den Ausstellungen und den Jahreskalendern und dokumentiert auch das Leben in unserer Stadt, das sich von Tag zu Tag verändert. Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, die den Reiz unserer Heimat in einer der schönsten Regionen Deutschlands

zeigen sowie einen Blick im Moment erfassen und dadurch Emotionen zum Ausdruck bringen, erfordern neben einem fotografischen Wissen auch Übung und Erfahrung der Mitglieder. Deshalb können wir uns glücklich schätzen, einen so aktiven Fotoclub in unserer schönen Stadt zu haben, der uns mit unvergesslichen Fotos begeistert.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Jubiläumsfeier und hoffe, dass wir in den nächsten Jahren noch viele beeindruckende Aufnahmen zu sehen bekommen und danke allen Mitgliedern des Fotoclubs für ihr gemeinwohlförderndes Wirken.

Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag!

Ihr

Falk Sluyterman van Langeweyde
Erster Bürgermeister



herzliche Glückwünsche zum 40. Jubiläum Ihres wunderbaren Fotoclubs! Ich finde es beeindruckend, dass Sie seit vier Jahrzehnte lang unermüdlich die Leidenschaft für die Fotografie teilen und seither unzählige einzigartige Momente im Bild festgehalten haben.

Dazu gehören Engagement, Kreativität und Enthusiasmus – und diese Eigenschaften machen den Fotoclub Schongau zu etwas ganz Besonderem in der Vereinslandschaft unseres Landkreises. Durch vielfältige Perspektiven, Fototechniken

und natürlich besondere Motive haben Sie spannende Geschichten und Emotionen in Bildern erzählt und so Erinnerungen geschaffen, die viele unter uns inspirieren.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, sagt man. In diesem Sinne zeigen Sie den Menschen die Schönheit unserer Welt in voller Klarheit.

Ihre Arbeiten sind nicht nur visuell beeindruckend, sondern auch Ausdruck von individueller Kreativität und Leidenschaft. Dies tun Sie gemeinsam, und es verbindet Menschen. Danke für dieses Engagement, von dem unsere Gemeinschaft profitiert! Denn Ihr Fotoclub ist ein Ort der Zusammenkunft für talentierte Fotografinnen und Fotografen, die mit ihren einzigartigen Blickwinkeln unsere schöne Welt in Bildern festhalten.

Ich wünsche Ihnen, dass der Fotoclub Schongau auch in den kommenden Jahren blüht und wächst. Und ich wünsche Ihnen noch viele inspirierende Motive vor der Linse und vor allem viel Freude am gemeinsamen Fachsimpeln.

Alles Gute zu 40 Jahren herausragender Fotokunst im Pfaffenwinkel im Namen des Landkreises Weilheim-Schongau und von mir persönlich!

Ihre
Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

A decorative background featuring a repeating diamond pattern. The diamonds are colored in shades of blue and green. Inside the diamonds are white icons representing various modes of transport (car, bicycle, scooter, bus, motorcycle) and energy (battery, plug).

**GLÜCKWUNSCH ZUM
VEREINSJUBILÄUM!**

 **Hirschvogel
Group**

www.hirschvogel.com

Chronik des Vereins für die Jahre 1984 bis 2024

Am **02.05.1984** wurde von den zehn Gründungsmitgliedern die Satzung des Fotoclubs Schongau e.V. beschlossen und in das Vereinsregister aufgenommen.

Erster Vorsitzender war Werner Zöpf.



Aus einem Zeitungsbericht in den Schongauer Nachrichten im Jahr 1984 geht hervor, dass sich bereits seit fünf Jahren begeisterte Amateurfotografen zum Erfahrungsaustausch treffen. Bei den wöchentlichen Clubabenden begegneten sich auch schon damals die Mitglieder mittwochs im Allgäuer Bräustüberl in Schongau-West (heute Namaste) in einem Kellerraum, der eigens dem Fotoclub von unserem Wirt und Mitglied Dieter Weiß großzügig kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Eine besondere Attraktion sowie das wichtigste Ereignis im Jahr 1984 war die erstmalige Ausrichtung des 4. Regionalen Fotowettbewerbs durch den Fotoclub Schongau. Dieser wurde 1981 zur Förderung der Amateurfotografie und zur Vertiefung der Kontakte zwischen den Fotovereinen des Oberlandes gegründet. Im Schongauer Ballenhaus fand dann vom 23. bis 25. November 1984 die Ausstellung der prämierten Fotos statt. In der Vereinswertung belegte der Fotoclub einen beachtlichen zweiten Platz. Im Pressebericht der Schongauer Nachrichten hieß es, dass die rund 1100 Besucher vom technischen und gestalterischen Können der Fotoamateure aus dem Oberland beeindruckt waren. In den ersten Jahren gab es viele Aktivitäten. So etablierten sich die Workshops wie z.B. auf dem Firmengelände unseres Mitglieds Georg Drosdz oder der kalte Winterausflug zum Wildsee bei Wildsteig mit frostigen Schwarzweiß-Motiven.

Vier Jahre später gelang es dem Fotoclub beim 8. Regionalen Wettbewerb, ausgetragen vom den Foto- und Filmfreunden Getretried, in der Mannschaftswertung beim Thema „Nebel“



den ersten Rang einzunehmen. Auch die Einzelergebnisse verschiedener Mitglieder waren beachtlich.

Im Jahr 1992 wurde Robert Thaller zum neuen Vorsitzenden des Fotoclubs gewählt.

Das darauffolgende **Jahr 1993** war von zwei besonderen Ereignissen geprägt: Bei der ersten Inszenierung des Schauspiels „Die Hexe von Schongau“ hatte der Fotoclub Schongau Gelegenheit erhalten, Szenen der Vorführung und des Umfeldes zu fotografieren.

Es wurde zudem für die Aktiven des Schauspiels eine eigene Fotoausstellung durchgeführt; diese nutzten die Gelegenheit, etliche Fotos von sich zu erwerben.

Daneben konnte nach vierjähriger Abstinenz gleich auf Anhieb ein hervorragender zweiter Platz beim 13. Regionalen Wettbewerb in Fürstenfeldbruck in der Gesamtwertung sowie beim Thema „Menschen unterwegs“ erzielt werden. Auch hervorragende Einzelergebnisse gab es. Im Jahr darauf erreichte der Fotoclub erneut beim 14. Regionalen Fotowettbewerb Platz zwei in



Itolz präsentiert das Schongauer Team die Urkunden, die den 2. Platz beim oberlandweiten Wettbewerb festschreiben.

Wolfratshausen in der Gesamtwertung. Das Sonderthema lautete dieses Mal „Wasser ist Leben“. In den Einzelwertungen konnten einige Mitglieder bei den Platzierungen vorderste Ränge belegen.

1995 setzte sich die Erfolgswelle beim 15. Regionalen Fotowettbewerb in Dachau fort. Der erste Platz in der Vereinswertung



Mitglieder des Schongauer Fotoclubs und Schüler der Realschule.

tung für das Sonderthema „Bewegte Kamera“ ging nach Schongau. Außerdem wurde unabhängig eine für Fotogruppen der Schulen selbstständige Wertung durchgeführt, wobei die Fotogruppe der Realschule unter unserem späteren Mitglied Franz Baumann erfolgreich war.

Für die Fotogruppe Traubing wurde zudem die Jurierung ihres 2. Halbjahreswettbewerbs vorgenommen, womit sich dann allmählich die Bereitschaft etablierte, die Mitgliederwettbewerbe anderer Fotovereine in der Region zu jurieren.

Neuer Vorsitzender wurde im Jahr 1996 Ulrich Schwarzfischer, der dieses Amt bis ins Jahr 2018 ausübte.

Im Jahr 1997 präsentierte der Fotoclub Schongau Bilder vom Venezianer-Festspiel im Stadtmuseum. Zudem wurden zwei Themen-Workshops durchgeführt sowie mit dem Kalenderprojekt für den beliebten Sparkassen-Kalender begonnen, wofür der Fotoclub den lukrativen Auftrag erhalten hatte. Mit dem Jahr 1998 begann die bis heute bestehende Durchführung des Internen Fotowettbewerbs. Erstes Thema war „Bewegung“. Als Preise gab es damals in der analogen Epoche noch Filme zu gewinnen. In den nächsten Jahren gab es zahlreiche Aktivitäten wie Workshops, die Jurierung anderer Fotoclubs und auch die Dokumentation des Auftritts der Schongauer Ballettschule im Modeon in Marktoberdorf, welche bis in die jüngere Vergangenheit anhält. Regelmäßig fand auch der Besuch vom Schongauer Weihnachtsmarkt statt, der sogar einmal die Teilnehmer durch den einsetzenden starken Schneefall zwang, ihre Aktivitäten am Glühweinstand ausklingen zu lassen (so in der Chronik zum 25jährigen Vereinsbestehen, die vom damaligen Schriftführer Helmut Bernhardt verfasst wurde).

Die Vorführungen im Rahmen des Schongauer Sommers fanden bei den Clubmitgliedern ab dem Jahr 2001 große Zustimmung. Mit der Einrichtung der eigenen Homepage beginnt im September 2002 für den Fotoclub Schongau das Internet-Zeitalter.

Am 26.11.2002 starb unser Gründungsmitglied Ernst Meyer im Alter von 72 Jahren, der lange Zeit bis zu seinem Tod die Tätigkeit des Kassiers wahrnahm.

Die Workshops setzten sich oft mit anspruchsvollen Themen fort; manchmal hatten auch lustige Motive mit frohen Gemütern wie bei den Faschingsumzügen ihren Reiz. **Im April 2005** fand im Foyer des Jakob-Pfeiffer-Hauses in Schongau eine kleine Fotoaus-

stellung statt, die zusammen mit den zweiten Schongauer Filmtagen stattfand. Ein Besuch der Laupheimer Fototage stieß auf großen Zuspruch, so dass diese Veranstaltung die nächsten Jahre regelmäßig besucht wurde. Zudem wurden beim Schongauer Sommer das Musical „Quasimodo“ und das Testspiel der Fußballmannschaften des TSV 1860 München und von Borussia Mönchengladbach in Peiting fotografisch begleitet.

Der 27. Regionale Fotowettbewerb in Fürstenfeldbruck im Jahr 2007 brachte für den Fotoclub nach längerer Zeit gute Platzierungen in den Sparten „Experimente“ und „Menschen im Gespräch“.

Zweimal beteiligte sich der Fotoclub in den Jahren 2008 und 2009 bei der Ausstellung des Kulturfördervereins Lechwärts e.V., die in der ehemaligen Gaststätte „Römerhof“ in Altenstadt stattfand. Fotografiert wurde aktuell bei Ereignissen wie dem Gau-trachtenfest in Schongau und dem Internationalen Eisspeedway-Rennen in Steingaden.



Im Jahr 2009 kehrte der Fotoclub nochmals kurz in sein Stammlokal zurück, das jetzt unter dem Namen „Namaste“ als Indisches Spezialitätenrestaurant betrieben wird, bevor neue Räumlichkeiten beim Lechwirt gefunden wurden.

Im Sommer 2011 beteiligten sich einige Akteure fotografisch am Mysterienspiel „Wunder Wies“ im Fohlenhof Steingaden. Im gleichen Jahr wurde der Fotoclub der Ausrichter des 31. Regionalen Fotowettbewerbs, was dann zu einer langen Erfolgsspur bei

der Teilnahme an diesem Wettbewerb führte. Knapp 400 Besucher hatten sich in die Ausstellungsräumlichkeiten des Ballenhaus im Monat Oktober begeben, um die 100 Fotos zum Wettbewerb in Schwarzweiß bzw. Farbthema „Bretter, die die Welt bedeuten“ auf sich wirken zu lassen. Sowohl in der Gesamtwertung wie beim Farbthema erreichte der Fotoclub Platz eins unter den 13 teilnehmenden Fotovereinen aus dem Oberland.



Im nächsten Jahr konnte der Titel als Gesamtsieger und in den beiden Sparten beim Regionalen Wettbewerb in Fürstenfeldbruck verteidigt werden, auch bei den folgenden Wettbewerben bis 2016 wurden stets vordere Platzierungen in der Clubwertung und auch gute Ergebnisse von einzelnen Fotografen erreicht.

Vom 17. bis 19. April 2015 präsentierte der Fotoclub anlässlich seines 30jährigen Jubiläums die Ausstellung „30 2/3“ im Ballenhaus. 17 von insgesamt 25 Mitgliedern zeigten Querschnitte aus ihrem Schaffen und einzigartige Aufnahmen von Schongau. Eine Beamer-Show rundete die Ausstellung ab.

Seit dem Jahr 2016 hat der Fotoclub mit dem Opatija-Grill in Schongau (vormals Lindauer) ein neues Vereinslokal, in dem bis heute die wöchentlichen Treffen stattfinden.

Das Jahr 2018 brachte einen Wechsel in der Vorstandschaft und dem Ausschuss des Vereins, die bis heute besteht: neuer Vorsitzender wurde Franz Fischer, sein Stellvertreter Bernd Tepper. Kassier ist Eduard Wagner und Schriftführer Florian Schilcher.

Beim 39. Regionalen Fotowettbewerb des Oberlands in Dachau konnte der Fotoclub einen fünften Rang in der Gesamtwertung

tung in einer anspruchsvollen Konkurrenz erreichen. Florian Schilcher gewann die Autorenwertung beim Thema „Morbid Schönheit“. Leider ist es vorläufig die letzte Wettbewerbsveranstaltung auf regionaler Ebene gewesen, die seither nicht mehr ausgerichtet wurde.

Die Corona-Zeit beeinträchtigte für mehr als zwei Jahre auch das Vereinsleben. In der Jahreshauptversammlung vom Januar 2020 konnte davor noch die Änderung der Satzung zur Erlangung des Status eines gemeinnützigen Vereins erreicht werden, die auch als Erleichterung für die Durchführung der Fotoausstellung im April gedacht war, um entsprechende Spendenquittungen für Sponsoren ausstellen zu können. Doch die Zeiten zwangen dazu, andere Wege zu finden, um das Hobby irgendwie ausüben zu können: das Fotografieren war dem einzelnen immer noch möglich, so dass eine Challenge eingeführt wurde, bei der nicht nur die Fotoclubmitglieder sondern auch Gäste innerhalb einer vorgegebenen Zeit fotografische Aufgaben zu bewältigen hatten. Nachdem die Ausstellung im Ballenhaus aus Infektionsschutzgründen zweimal ausgefallen war, konnte sie endlich nach zwei Jahren im April 2022 durchgeführt werden und fand wiederum wie die vorangegangenen Ausstellungen großen Zuspruch.

Die regen Aktivitäten des Fotoclubs sind nicht nur auf die Workshops und Fototouren zurückzuführen. Sie beruhen auch auf den angenehmen Gesprächen über Fotografie während der Clubabende. Gesellige Veranstaltungen wie die jährliche Grillfeier, die schon vor Corona eingeführt wurde und nun wieder stattfindet, sowie die traditionelle Weihnachtsfeier tragen ebenfalls dazu bei.

Seit dem Jahr **2022** werden zwei Fotokalender aufgelegt, die käuflich erworben werden können (für 2024 mit den Themen „emotionale Eindrücke“ und „stimmungsvolle Landschaften“). Derzeit hat der Verein 28 Mitglieder.

Unsere Ausflüge

Mehr und mehr gab es nun Bestrebungen über den fotografischen Tellerrand hinauszuschauen. Was spricht denn eigentlich dagegen, unsere Reichweite zu erhöhen? Statt lokaler Fotoausflüge auch einmal den (fotografischen) Blick in das Ausland zu lenken? Rein gar nichts! Und so setzte gleich die erste Fotoexkursion einen Akzent: Es ging nach Island, dem Traum wohl jedes Fotografen! Ende Oktober 2017 machten sich vier Mitglieder auf zu einem Trip in eine faszinierende Landschaft aus Feuer und Eis. Wind, Kälte und Regen zum Trotz, vom ersten bis zum letzten Tageslicht wurde fotografiert bis auch die letzte Speicherkarte

voll war. Erschöpft aber glücklich kamen die vier heim, tausende Fotos und unvergessliche Eindrücke im Gepäck. Der frühe Vogel fängt den Wurm, auch wenn man sich dafür Ende Oktober in Island sehr warm einpacken muss,



Foto Jens Skowronek

Der erste Abend in einer Blockhütte am Rande des Nirgendwo mit (in jeder Beziehung) unbezahlbarem isländischem Bier.



Foto Jens Skowronek

2018 Fotoausflug nach Freiburg

Wie steht es denn eigentlich um unseren Clubkamerad Dr. Stefan Gilge, den die Arbeit fort nach Freiburg zog? Kann doch nicht schaden einmal nachzuschauen, ob er sich in seiner neuen Heimat eingelebt hat. Und er hatte, denn der Ausflug nach Freiburg im Jahr 2018 wurde ein voller Erfolg. Wohl kaum jemand versteht es so gut wie unser Stefan, jeden, aber auch wirklich jeden

noch so versteckten Winkel einer Stadt, fotografisch zu erschließen. Für einige Tage jedenfalls sahen nun die Freiburger seltsame Gestalten durch ihre schöne Stadt streichen, die Motive fotografierten, von denen sie bisher noch gar nicht wussten, dass es Motive



Foto Florian Schilcher

sind. Und wenn der Stefan eine Fototour organisiert, darf ein gescheiter Schandfleck nicht fehlen. Wobei der Fotograf dazu ja jetzt lost place sagt. Ein solcher gar „verlorener Platz“ fand sich dann im benachbarten Frankreich in Form einer alten Düngemittelfabrik. Am Ende konnte wohl jeder Teilnehmer bestätigen: Auftrag erfüllt, der Stefan ist in Freiburg angekommen. Vielen Dank an dich, lieber Stefan!

2019 folgten dann gleich zwei Exkursionen in das Ausland: Im März nach Lissabon und Ende Mai nach Österreich in das Salzkammergut. Portugal empfing die Teilnehmer mit fast schon sommerlichen Temperaturen. Es waren herrliche Fototage, vollgepackt mit interessanten Begebenheiten und klasse Motiven. Fotografiert wird solange bis die Sonne untergeht, hier in Lissabon,



Foto Eduard Wagner

Was folgte war - wie schon erwähnt - **im Mai 2019** ein Fotoausflug in das Salzkammergut zu unserem Club-Veteranen Thilo Schmitt. Und hier, in einer der wohl schönsten Regionen Österreichs, hat er uns ein wahrhaft reichhaltiges Menü serviert: Historische Städte, Salz, Bergriesen, tosende Bäche und dunkelgrüne Seen, Fotomotive en masse umrahmt von kulinarischen und kulturellen Schätzen. Also alles, was das Herz jedes Fotografen höher schlagen lässt. Danke Thilo!



Das Salzkammergut - geheimnisvolle Seen eingebettet in ein grandioses Bergpanorama, Foto Jens Skowronek

2020 war ein ruhiges Jahr, wir alle wissen warum. Aber mit Aufhebung der Infektionsschutzmaßnahmen wurden schon wieder die Koffer gepackt.

2021 ging es nach Würzburg zu unserem Clubmitglied Tobias Völker. Von Anfang an wurde hier klar: Der Tobias hatte mehr



Foto Eduard Wagner

im Sinne als nur schöne Fotomotive! Sein Motto schien zu sein: Mainfranken mit allen Sinnen genießen. Kaum ein Ausflug, in dem die ganze Palette schöner Sinnesfreuden so zelebriert wurde. Ach ja, fotografiert wurde gelegentlich auch noch. Dir, lieber Tobias, ein herzliches Dankeschön!

2022 wollten wir doch mal sehen, was unsere Bundesregierung so treibt - es zog uns nach Berlin. Von der Kuppel des Deutschen Bundestags hätten wir dann theoretisch auch die Gelegenheit gehabt, unseren Politikern auf die Finger zu sehen, aber um 18:00 Uhr arbeitet da natürlich keiner mehr. So mussten wir uns mit der atemberaubenden Skyline Berlins im goldenen Herbstlicht zufrieden geben – vielleicht auch besser so. Doch die vielen Sehenswürdigkeiten, kulturellen und kulinarischen Eindrücke der Bundeshauptstadt waren den Teilnehmern noch nicht genug! Die riesigen Bergbaumaschinen der „Stadt aus Eisen“ in Ferropolis und die ehemaligen Heilstätten Beelitz südöstlich von Berlin sorgten dann endlich für restlos gefüllte Speicherkarten. Ein besonderer Dank der Organisatorin, Sonja Lenkeit, die leider selbst nicht teilnehmen konnte.



Foto: Florian Schilcher

2023 zog es die Mitglieder dann in den hohen Norden an die Ostsee bei Wismar. Und hier gibt es sie immer noch, die wahren lost places, abseits der blühenden Landschaften, die uns mal jemand verspochen hatte. Aber natürlich gibt es sie auch, die blühende Landschaften, in den beschaulichen Städten, den Salzwiesen, Dünen, Küstenwäldern und Fischerdörfern Mecklenburg-Vorpommerns. Und frischen Wind immer gratis dazu.



Foto: Florian Schilcher

Und wie geht es weiter? Aller KI-Euphorie zum Trotz gehen wir davon aus, auch zukünftig noch selber Fotos zu machen. Heißt: Rausgehen, mit der Kamera in der Hand, dem Motiv entgegen. Sich Gedanken machen, wie man ein Motiv am besten zur Geltung bringt. Spaß haben am kreativen Prozess des Fotografierens. Schöne Momente genießen, in der stillen Natur, im prallen Leben der Stadt, im eigenen Garten, wo auch immer es etwas zu fotografieren gibt. Am Ende Fotos in der Hand halten, an denen man selbst Freunde hat und die vielleicht sogar anderen gefallen. So wollen wir unser schönes Hobby gerne weiter mit Gleichgesinnten teilen.

Auch in die weite Ferne werden wir wieder schweifen. In diesem Jahr geht es im Mai nach Schottland und im Oktober nach Hamburg. Neue Workshops werden kommen, Gastvorträge interessanter Fotokollegen werden wir zu sehen bekommen, Foto- und Kunstausstellungen, Fototage und Fotomessen werden wir besuchen, Fotowettbewerbe und –ausstellungen werden wir ausrichten, regionale Events fotografieren, Fotokalender herausgeben, im Sommer grillen, im Winter Weihnachten feiern. Und wir werden uns unverdrossen weiter jeden Mittwochabend treffen zu einem regen Austausch über alles rund um das Thema Fotografieren oder einfach nur zu netten Gesprächen. Derzeit hat der Verein 28 Mitglieder, soviel wie nie zuvor. Kein Grund, dass es nicht noch mehr werden. Jeder und jede ist immer herzlich willkommen. Clubabend jeden Mittwoch, 19:00 Uhr. Einfach kommen und dazusetzen. Also bis dann.

Schongau, im Februar 2024
Robert Thaller



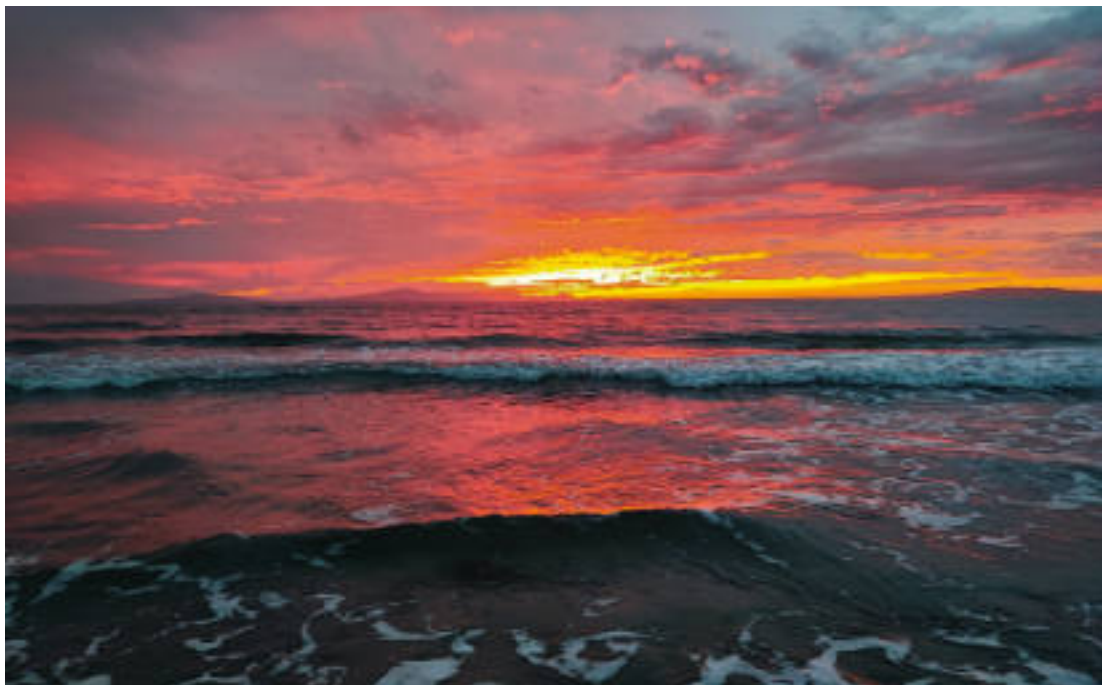
Franz Baumann

im Fotoclub seit 1994.

Natur-, Reise- und Landschaftsfotografie, bevorzugt Berge und Meer, Strand, Wellen, Gewitter- und Wolkenstimmungen. Mich reizt es besonders, die Wirkung von Lichtern und Schatten, Konturen, Formen und Farben in meinen Bildkompositionen einzufangen. Gern mache ich Aufnahmen von interessanten Objekten, manchmal aus ungewöhnlicher Perspektive oder aus der Nähe. Auch bei verschiedenen Anlässen greife ich zur Kamera und freue mich darüber, wenn ich schöne Momente in Bildern festhalten kann.

Mein Fototipp

Möglichst fast immer ein passendes „Fotogerät“ dabei haben, um nichts zu verpassen. Die verschiedenen Möglichkeiten der Fotoausrüstung erforschen und damit experimentieren. Vieles andere ist der eigenen Fantasie und Kreativität überlassen





Franz Fischer

Mitglied im Fotoclub seit 2011.

Fotografischer Schwerpunkt: Street- und Peoplefotografie, Reisefotografie.

Mein Foto-Tipp

Auch wenn es etwas altmodisch erscheinen mag: Werde Mitglied in einem Fotoclub in Deiner Nähe. Hier bist Du für relativ kleines Geld in einer Gruppe Gleichgesinnter, die Dir mit Erfahrung und Ratschlägen zu allen Themen der Fotografie zur Seite stehen.

Lieblingsbild

Das Bild zeigt beeindruckend, dass sich die Natur nicht vom Menschen einschränken und bändigen lässt. Nach ergiebigen Regenfällen ist die Kraft des Wassers nicht zu zähmen. Der Bach lässt sich hier und heute nicht kontrollieren und imponiert durch seine schier grenzenlose Energie. Die Lichtstimmung unterstreicht die Szene.



Grit Fischer

Ich bin seit Mai 2021 im Club.

Fototipp

Nicht die teuerste Kamera macht die vermeintlich schönsten Fotos, sondern der Mensch dahinter, der mit Ideen, Freude und fotografischem Blick das Bild komponiert. Das ist für mich das Faszinierende an der Fotografie. Jeder sieht das zu Fotografierende mit einem anderen Blick und gibt es auf seine Art und Weise im Foto wieder.

Mein Lieblingsbild

Ich möchte mit meinen Bildern alltägliches neu entdecken. Uum Beispiel Kleines ganz groß oder aus einer neuen Perspektive oder mit einem ungewöhnlichen Blickwinkel auf das kleine Schöne aufmerksam machen.



Manfred Geistbeck

Im Fotoclub Schongau bin ich Mitglied seit 2014.

Mein Schwerpunkt liegt auf der Landschafts- und Reisefotografie. Ein weiteres Interessengebiet ist die Makrofotografie.

Mein Fototipp

Nicht die Kamera macht das Bild, sondern das Auge, das das gute Motiv erkennt und es durch den Sucher ins richtige Licht setzt. Es ist also nicht die teure Ausrüstung, die zum Erfolg

führt, sondern die Erfahrung und der geschulte Blick. Natürlich erleichtern einige technische Features das Fotografieren. Aber nur, wenn man auch deren Wirkung kennt und gezielt einzusetzen weiß. Mein Arbeitsgerät ist eine in die Jahre gekommene Olympus E-M1 im 4:3 Format.

Lieblingsbild

Das Foto ist in der Chagaga-Wüste in Marokko entstanden. Das Spiel von Licht und Schatten in den vom Wind geformten Dünen macht für mich den Reiz des Bildes aus.

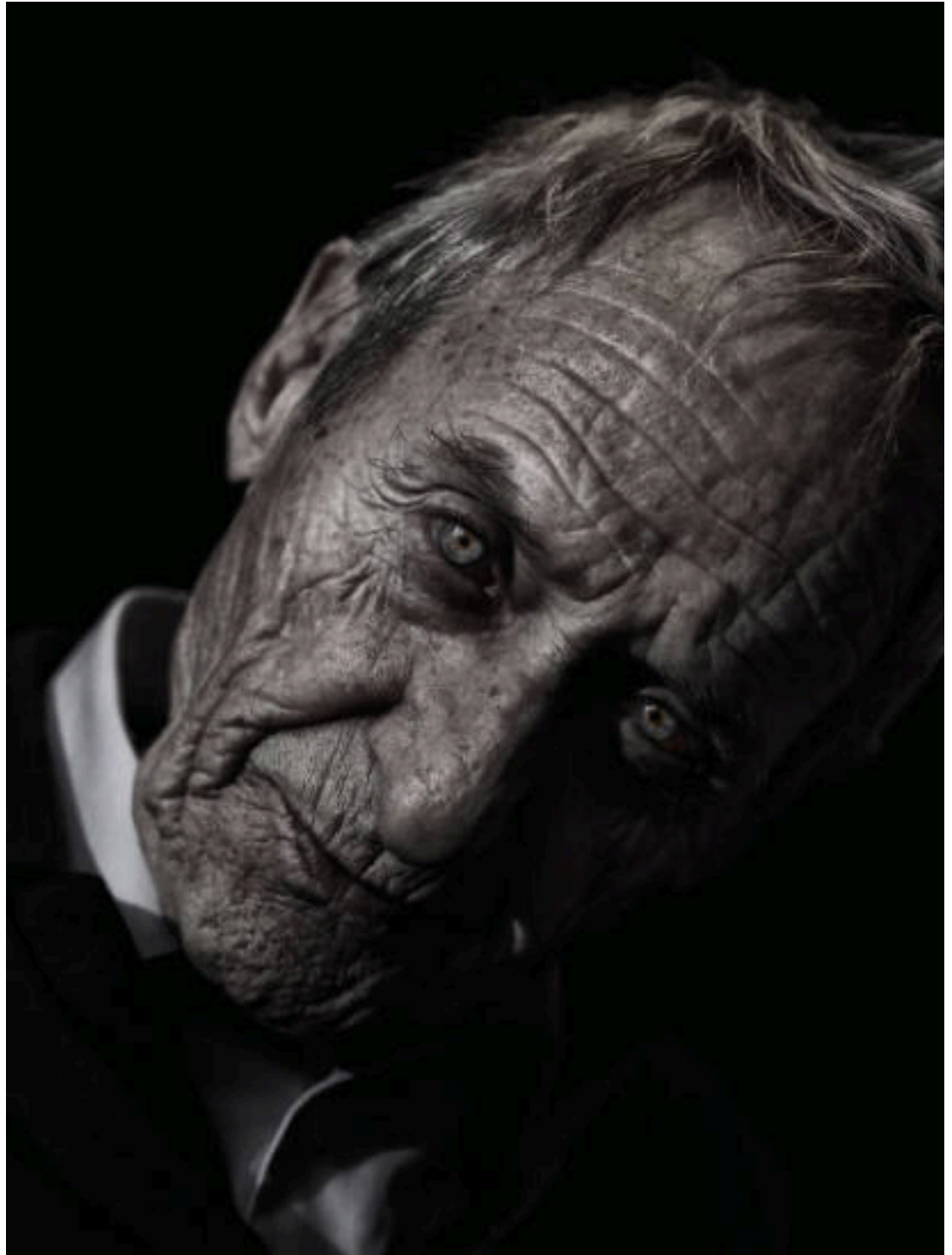


Dr. Stefan Gilge

Seit > 50 Jahren überwiegend mit Fotoapparat unterwegs, Lieblingsmarke Minolta.

Motiv-seitig keine festen Präferenzen, gerne "Street" und "Lost Places", selten Tiere.

Seit 2000 Mitglied beim FC Schongau, seit 2015 zusätzlich beim Fotoclub Dreisamtal (Freiburg). Dozent an der VHS Schongau von ca. 2010 bis 2015 für Fotografie-Kurse und Exkursionen.





Sonja Lenkeit

Mitglied seit 2021. Fotografischer Schwerpunkt: Portrait, Tiere, Sport

Fotografie fasziniert mich seit meiner Kindheit, aber erst zu meinem 30. Geburtstag hat sich mein Lebenstraum mit einer DSLR Canon 400D mit Universalobjektiv TAMRON 18-200mm erfüllt und ich konnte endlich mit dem Fotografieren loslegen. Den ersten Umgang mit der Kamera habe ich bei vhs-Fotokursen gelernt und mich dann in Workshops mit speziellen Themengebieten weitergebildet.

Lieblingsbild:

Katzen und Pferde sind meine Leidenschaft. Mich reizt es besonders, dynamische Szenen im Bild festzuhalten. Das Einfrieren eines Augenblicks und die ungestellte Szene, die sich dem Betrachter offenbart, fasziniert mich mehr als das Schauen eines Videos.

Mein Foto-Tipp:

Bei Kindern und Tieren gehe auf Augenhöhe mit deinem Motiv. In der Sportfotografie erreichst du durch einen tiefen Standpunkt mehr Dynamik im Bild.



Kopurla Sezgin

Im Fotoclub Schongau bin ich Mitglied seit Mai 2014.

Mein Interesse liegt an dem Fotografieren von Menschen. Denn wenn wir den Menschen von dieser Welt entfernen, hat keine der Schönheiten eine Bedeutung. Ansonsten liebe ich Lichtspiele, Reise-, Landschafts- und Makroaufnahmen.

Mein Foto Tip

Wenn Sie zum ersten Mal mit dem Fotografieren beginnen, muss die Kamera die Sie kaufen, über Blenden-, Verschlusszeit- und ISO-Einstellungen verfügen.

Der Rest ist nur ein Auge, eine Maschine und die Realität.



Martina Plischke-Heeren

Ich bin seit 2017 im Fotoclub.

Mit einer Canon EOS 1000F habe ich vor 25 Jahren meine analogen Anfänge mit der Fotografie gemacht. Heute fotografiere ich mit einer Canon EOS 600D und einer Panasonic LU- MIX FZ300.

Lieblingsbild

Sehr gerne versuche ich mystische Momente einzufangen, wie in meinem Lieblingsbild, der

"Buchenallee, The Dark Hedges" in Nordirland. Dort konnte ich nach einem Novemberregen und der abendlichen Sonne, welche durch die 300 Jahre alten Bäume strahlte, den einzigartigen Moment auf dem Foto festhalten. Reisefotografie mit Tieren, Natur und diversen Objekten gehören zu meinen Favoriten.

Mein Foto-Tipp

Den Blick fürs Detail lernst Du im Laufe der Zeit kennen.



Georg Pröbstl

Nachdem ich mir 1980 eine Canon Spiegelreflex Kamera gekauft habe, trafen wir uns schon 1981 zum Fotoclub Stammtisch, der 1984 als Fotoclub Schongau e.V. eingetragen wurde.

Seit 2003 fotografiere ich mit digitalen Kameras. Mit meiner Nikon D750 mache ich vorwiegend Landschafts- und Motorsport-Fotografie.

Tunnel Bild

Licht und Schatten genau zum richtigen Zeitpunkt

Verschlusszeit 1/100s

Blende f/5

ISO 125

Brennweite 28mm

Objektiv 28-300 mm f/3,5-5,6



Klaus Ritzler

Mitglied im Fotoclub seit Herbst 2021.

Meine liebsten Fotomotive:
Landschaft, Natur, Wasser und natürlich meine
Familie samt Hund.

Mein Foto-Tipp

Wenn Du interesse an der Fotografie hast und
Dir eine Kamera kaufen möchtest, bitte unbeding-
t bei einem Fachhändler. Nur der kann Dir
für Deine Bedürfnisse die richtige Kamera
empfehlen.
Fotografieren ist wie knipsen, nur krasser!



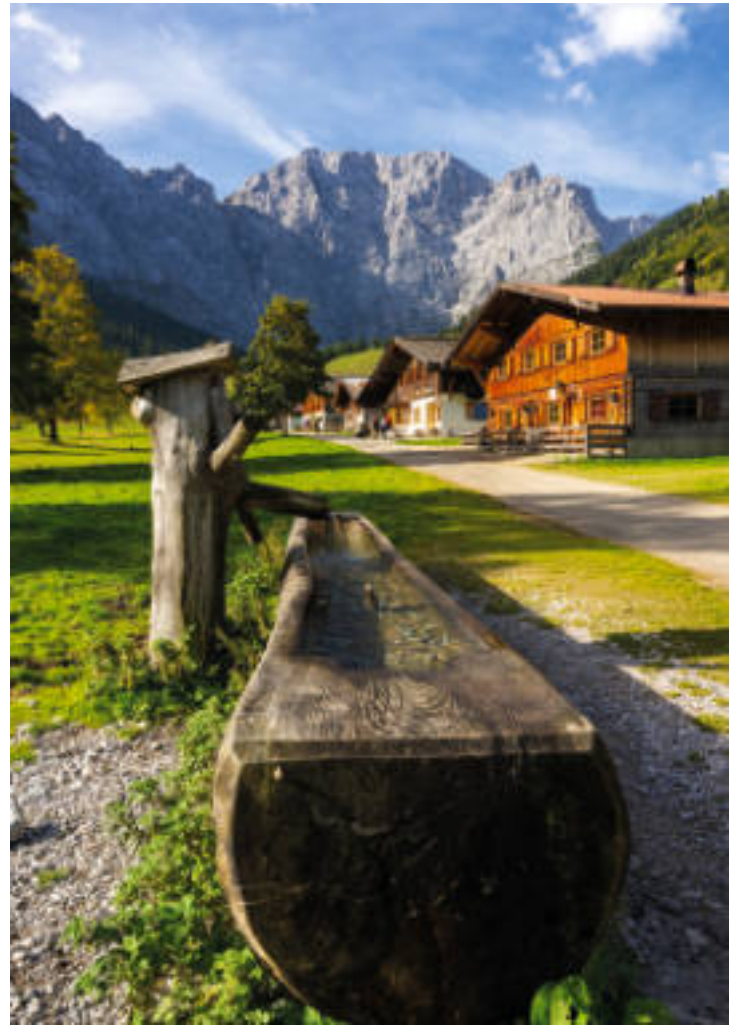
Florian Schilcher

fotografiert gerne bei Nebel und Schneefall, am frühen Morgen und späten Abend. Tristesse, Skurriles, Minimales, Makros von Insekten und SW Bilder begeistern ihn auch. Gute Motive in seiner näheren Heimat zu finden, reizt ihn besonders.

Mein Foto-Tipp

Um ein Foto zu machen, reicht Dir eine Kamera.

Um ein Bild zu machen, musst Du sehen können.



Helmut Schmid

Bis zum Jahre 2022 lag der Fokus bei mir auf der Musik, jetzt liegt er auf dem Sensor meiner Kamera. Eingeschlichen hat sich allerdings der Fotovirus bei mir schon 2006, als ich mir meine erste Digitale Spiegelreflex Kamera kaufte, eine Nikon D70s.

Das Fotografieren hat mir zu der Zeit schon ein bisschen Entschleunigung in mein Leben gebracht. Daran war natürlich auch meine Motivwahl Verantwortlich, denn Landschaft – Tier – und Makrofotografie brauchen Ruhe und Zeit.

Um meine Kenntnisse in der Fotografie zu erweitern, bin ich dann 2012 in den Fotoclub Schongau eingetreten.

Mein Lieblingsfoto (schon etwas älter)

ist dieser Marienkäfer auf der Null an meinem Außenthermometer.

Fototipp

Lerne deine Kamera und die Einstellungen auswendig. Dann gehe raus und mache Fotos, so oft du kannst, denn Fotografieren lernst du durch Fotografieren.



Uwe Schönherr

Mitglied im Fotoclub seit 2020.

Mein Interesse gilt der Berg- und Landschaftsfotografie, aber auch verschiedener spontaner Projekte. Ich fotografiere mit einer Nikon D800 + Zeiss 35mm Festbrennweite, einer analogen Nikon F100 und selten auch mit der Toyo Field 45 – letztere ist schwer und der Entwicklungsprozess aufwendig.

Augen in der Großstadt

Auf einem dreitägigen Kurztrip nach Berlin lag mein Fokus auf den Murals internationaler Street Art-Künstler. Die Herausforderung war, die Wandbilder im richtigen Licht zu fotografieren. Die Beleuchtung hängt von der Ausrichtung der Fassade und dem Sonnenstand ab – Informationen, die ich erst vor Ort gewinnen konnte. Kurzum, es war eine logistische Herausforderung! Das Foto zeigt das Mural „Augen in der Großstadt“ von El Bocho. Fotografiert mit der Toyo Field Fachkamera, auf 4x5 Zoll SW Film entwickelt und nachkoloriert.



Jens Skowronek

Seit mehr als 13 Jahren habe ich das Wattleuchten (siehe unten) durch das Alpenglügen ersetzt und nicht einen Moment bereut. Denn hier, in einer der schönsten Regionen Deutschlands, macht es mir mindestens genauso Spaß auf Fotojagd zu gehen, wie in der norddeutschen Tiefebene. Am liebsten nehme ich unsere Landschaft vor die Linse, aber auch gerne einmal Stadtlandschaft, alte Häuser oder den klaren bayerischen Sternenhimmel.

Wattleuchten

Warum ich dieses Bild besonders mag? Weil es einen dieser magischen Momente einfängt. Am nordfriesischen Wattrand, vor dem Sonnenuntergang, nur bei klarer Luft und ablaufendem Wasser, gibt es diesen einen Augenblick, in dem die Natur sich mit einem grandiosen Farbspiel in die Nacht verabschiedet.

Richtig magisch wird es, wenn man dann auch noch das Wattleuchten hört.

Für die Binnenländer und Landratten unter uns: Wattleuchten erzeugen Schlickkrebse. Es entsteht, wenn das Wasserhäutchen zwischen ihren Antennen platzt. Bei Tausenden von Schlickkrebse und Windstille kann man ein typisches Knistern hören.

Dazu passt mein Fototipp

Ich behaupte zwar, es wird niemals gelingen solche magischen Momente genauso im Foto einzufangen, wie man sie in der Natur erlebt hat. Aber man kann es immerhin versuchen. Um zum richtigen Moment am richtigen Ort zu sein gibt es kleine Helferlein: Apps für das Wetter (z.B. Wunderground), für gute Foto-standorte (z.B. Viewfinder), den Sonnenstand (z.B. Planit) oder, wie im Foto oben, auch mal einen Tidenkalender. Aber am Ende spielt das Glück doch immer noch die wichtigste Rolle. In diesem Sinne: „Gut Licht!“



Bernd Tepper

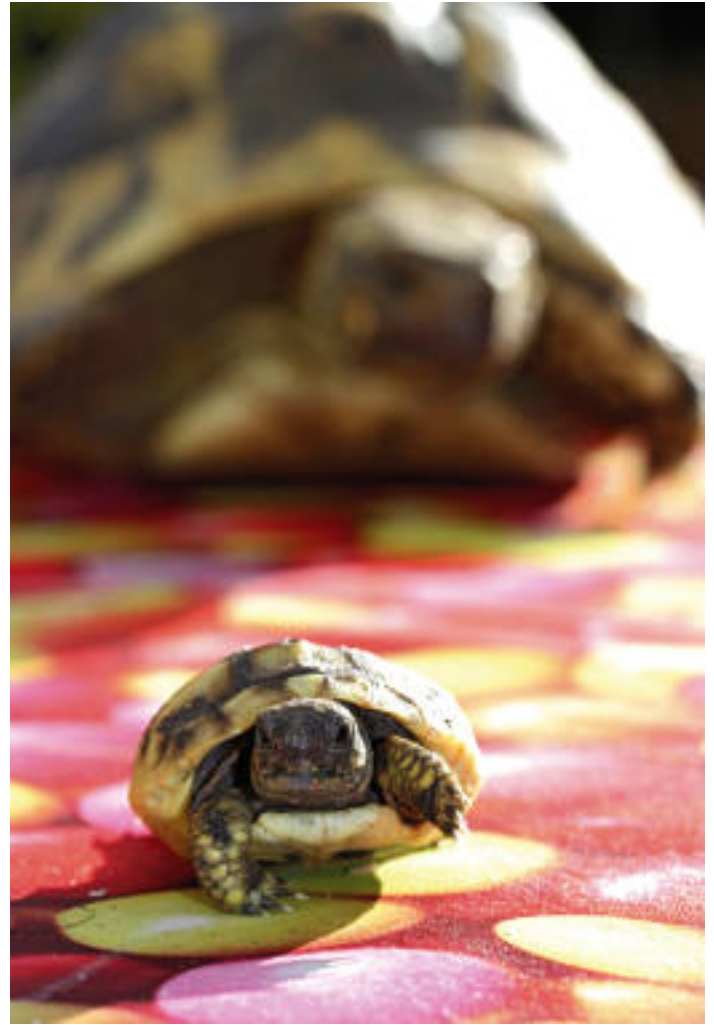
Ich bin Bernd und fotografiere seit ca. 12 Jahren intensiv mit digitalen Kameras. Mein Einstieg in die Fotografie (Mitte der 90-er mit analoger Fotografie) kann getrost als Flop bezeichnet werden. Erst die digitale Fotografie, mit der schnellen Rückmeldung auf dem Display hat zu nennenswerten Verbesserungen geführt. Meine liebsten Motive dabei sind Menschen. Die Vielfalt an Möglichkeiten, Emotionen und Variationen ist unendlich.

Tipp

Fotos machen ist wie in der Werbung: Just do it - und lerne aus jedem einzelnen Bild

Bildbeschreibung:

Direkter Augenkontakt, ein Schleier der auf Abendgarderobe und evtl. einen Ball hindeutet. Verraucht und ein wenig verrückt. Alles in der Phantasie des Betrachters. Ein enger Bildschnitt liefert die Impulse für das Kopfkino. Das macht dieses Foto aus.



Robert Thaller

1984 Gründungsmitglied im Fotoclub Schongau e.V.

1979 Kauf meiner ersten analogen Spiegelreflexkamera (Yashica FR 1) mit 16 Jahren, damals schon ein beachtlicher Betrag von 848,00 DM. 2005 Kauf der ersten digitalen Spiegelreflexkamera (Canon EOS 20 D).

Meine fotografischen Ambitionen lagen von jeher in der stillen Fotografie, bevorzugt Landschaften mit etwas Kreativität und der Makro-

fotografie. Am 11.08.1999 konnte ich die totale Sonnenfinsternis fotografieren. Aber auch solche besonderen Momente wie unsere Nachwuchsschildkröte verdienen es, festgehalten zu werden.

Fototipp

Es gibt immer Gelegenheiten, damit ein gutes Foto gelingt. Oft ist es der erste Moment, der ein unverwechselbares Foto macht; aber auch der besondere Augenblick, der uns vielleicht geschenkt wird. Manches ist planbar, aber einiges ist Zufall.



Hans-Jürgen Thomas

Ich war eines der Gründungsmitglieder des Fotoclub Schongau, habe zu dieser Zeit sehr viel analog fotografiert. Aufgrund meiner beruflichen Situation bin ich dann Jahre später ausgetreten. Mit Beginn der Digitalfotografie habe ich mein Hobby dann kontinuierlich wieder intensiviert und als logische Schlussfolgerung bin ich erneut seit diesem Jahr Mitglied im Fotoclub geworden. Den Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedern möchte ich nicht missen. Die liebsten Fotomotive finde ich in der Landschaftsfotografie, Astrofotografie sowie in Motiven aus der Natur am Wasser und natürlich in Bildern von meinen Reisen. Schwerpunkt neuerdings ist die Makrofotografie die ich in diesem Jahr intensivieren möchte.

Eines meiner Lieblingsbilder ist auf einer Reise entstanden. Die Weichzeichnung des Wassers entstand durch eine Langzeitbelichtung mittels ND-Filter, welche das Wasser fließend erscheinen lässt. Fotos transportieren auch Gefühle und Emotionen, beim späteren Anblick der Bilder erinnere ich mich auch immer sehr gerne an die Entstehung des Fotos.

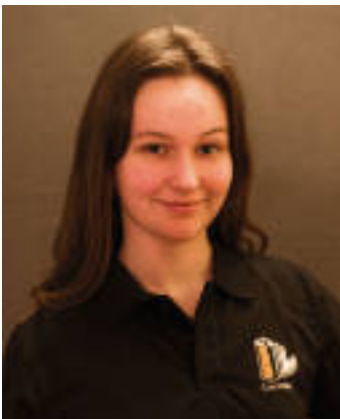
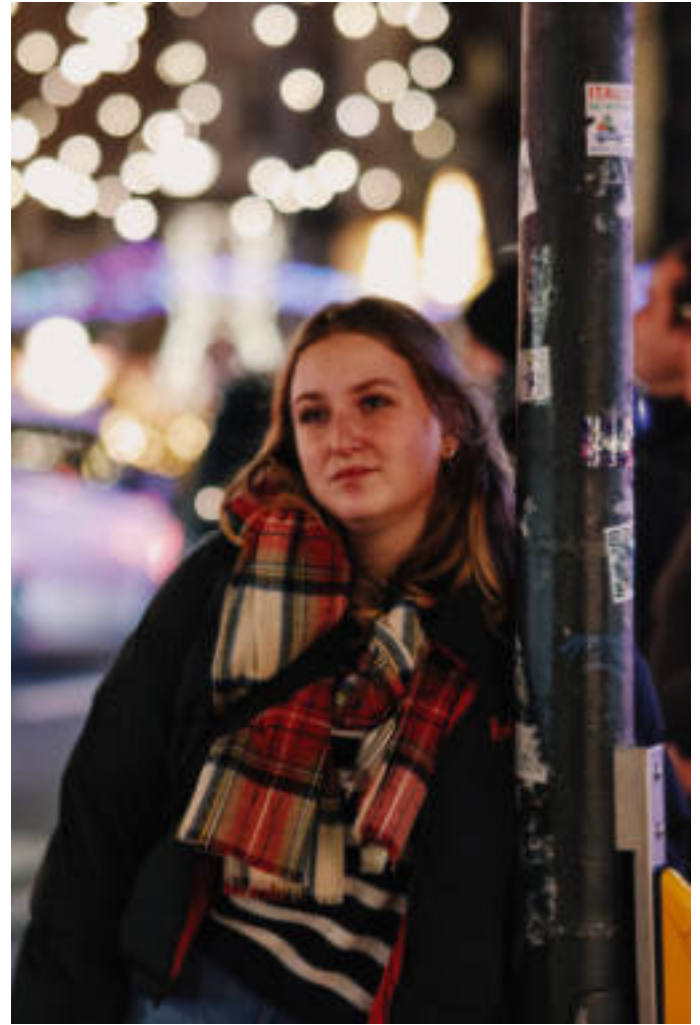
Deshalb mein Tipp

Du hast eine Kamera, gehe raus, lass dich von einem Motiv inspirieren denn es sind tausende Facetten möglich und erfreue dich später an einem schönen Bild.

Spruch

„Ein Bild beginnt nicht mit einer Kamera, sondern endet nur in ihr“

(National Geographic Field Guide)



Cora Völker

Ich hatte meine erste Kamera schon, bevor ich richtig lesen oder schreiben konnte. Dadurch, dass sowohl mein Vater als auch mein Bruder begeisterte Fotografen sind, hatte ich von klein auf einen Hang zur Fotografie. Je älter ich wurde, desto mehr habe ich ein Verständnis für die technischen Hintergründe erlangt, und besonders in den letzten zwei Jahren habe ich meine Leidenschaft dafür entdeckt, indem ich meine Fotos in unterschiedliche Stilrichtungen nachbearbeitet habe.

Meine Lieblingsbilder

Wie auch an meinen Lieblingsbildern deutlich wird, fotografiere ich am liebsten Porträts. Das erste ist in einem Urlaub mit zwei Freundinnen entstanden. Ich finde, das Foto strahlt pure Lebensfreude aus, und sowohl die Person als auch der Ort liegen mir sehr am Herzen. Beim zweiten gefällt mir besonders der Bokeh-Effekt, und obwohl das Foto an einem sehr belebten Ort (Kurfürstendamm, Berlin) entstanden ist, ist eine gewisse Ruhe zu spüren.



Tobias Völker

Mitglied im Fotoclub seit 2010.

Angefangen vor vielen Jahren als Schüler mit einer einfachen Balgenkamera mit Rollfilm und ersten Erfahrungen im SW-Labor hat mich die Fotografie nie losgelassen. Heute freue ich mich, wenn ich im Alltag, eher aber im Urlaub, Zeit finde, die Kamera zur Hand zu nehmen.

Mein Fototipp

Es gibt tausend Gründe, nicht zu fotografieren – keine Zeit, kein gutes Licht, das falsche Equipment etc. Aber es gibt einen wirklich guten Grund, es doch zu tun: Nur so kann ein tolles Bild entstehen.

Mein Lieblingsbild

Zugegeben, das Bild ist schon etwas älter. Die junge Dame ist mittlerweile erwachsen und fotografiert besser als ich (siehe Seite 33). Für mich stimmt an dem Bild alles: Das Motiv, die Gestaltung, die Farben und die Erinnerung.



Tom Völker

Mitglied im Fotoclub seit 2014.

Die Faszination für Fotografie entsteht bei mir aus ihrer unendlichen Vielfalt. Sie ermöglicht es uns, sowohl flüchtige Augenblicke im Leben als auch die stille Schönheit unserer Umgebung festzuhalten – sei es in der spontanen Begegnung zwischen Menschen oder in der Ruhe der Natur. Gleichzeitig bietet sie die Freiheit, Tage oder sogar Reisen gezielt um die Jagd nach dem einen, perfekten Bild zu gestalten. Diese Momente, die sich um die Fotogra-

fie herum entfalten, sind für mich ebenso kostbar. Ob es um Menschen, Architektur oder Landschaften geht, ich versuche, die Welt in all ihren Facetten einzufangen.

Mein Fototipp

Oft redet man sich ein, dass man für gute Fotos die beste Ausrüstung braucht. Doch in Wahrheit zählt, was man dabei hat, denn der perfekte Moment wartet nicht auf die perfekte Kamera.



Edi Wagner

Mitglied im Fotoclub Schongau seit
30.07.1997.

Meine liebsten Motive sind Personen, Gebäude
und Landschaft.

Lieblingsbild:

Das historische Ballenhaus in Schongau habe ich in Verbindung zum irischen Schutzpatron St. Patrick mit mehreren LED-Lichter grün beleuchtet. Mehrere Aufnahmen mit Stativ und Positionsänderung der Lichter waren notwendig um das Gebäude komplett auszuleuchten. Anschließend wurden die grünen Bildteile mit Photoshop zu einem Bild vereint.

Anlässlich des St. Patrick's Day im März wurden schon Gebäude in München und anderen Städten grün Beleuchtet.



Wolfgang Wein

Mitglied seit 2021. Dozent bei VHS Weilheim, VHS Landsberg und VHS Augsburg: Fotografieren, Bildbearbeitung und Grafikdesign

Fotografischer Schwerpunkt

Portrait, Events, Hochzeiten.

Zu Analog-Zeiten habe ich mit Minolta und Rolleiflex fotografiert, seit den Anfängen der digitalen Fotografie bin ich mit Nikon unterwegs. Durch meine langjährige Erfahrung im Marketing habe ich auch die Liebe zu Bildbearbeitung und Grafikdesign entwickelt.

Lieblingsbild

Wer kennt Rosi's Nummer nicht?

Skandal im Sperrbezirk (Spider Murphy Gang).

Foto-Tipp: Brillenträger fotografieren

- Den Winkel des einfallenden Lichts ändern – Kopf leicht nach unten beugen, Kameraposition etwas variieren.
- Brillenbügel an den Ohren etwas nach oben schieben und die Gläser dadurch kippen.
- Kamera-Aufsteckblitz auf Stativ, das Motiv von oben beleuchten.

So vermeidest du Lichtreflexe auf dem Brillenglas

